

## Warum ALL-Logo-Bullen einsetzen?

Unser langjähriges Ziel, die Beachtung der Sekundärmerkmale, ist seit einigen Jahren verstärkt in den Blickpunkt der Milchrinderzucht gerückt, weil die Nutzungsdauer der Schwarzbunten auf deutlich unter drei Laktationen gesunken war. Aktuell weist das VIT Verden im Jahresbericht 2011 eine Nutzungsdauer mit durchschnittlich 35,3 Monaten für die gemerzten Kühe aus. Dabei ist in den einzelnen Kontrollverbänden, eine Schwankungsbreite von 32,4 bis 38,3 Monate zu verzeichnen.

Der in geringem Umfang stetige Zuwachs der Nutzungsdauer in den vergangenen Jahren ist zwar positiv und es werden fast wieder drei Laktationen erreicht, jedoch ist dieser Parameter immer noch deutlich zu niedrig für eine optimale Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion. Selbst die Leistung der Kühe in der 9. Laktation hat immer noch das Niveau der Färsenlaktationen (Tab. 1).

Laktationsnummer	Anzahl Kühe		Kalbealter (Monate)	Melk-tage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg	ZKZ
	abs.	in %								
Schwarzbunte (Holstein sbt)										
<i>Black-and-White</i>										
1	391.889	35,0	28	301	8.123	3,95	321	3,35	272	-
2	291.865	26,1	41	300	9.252	3,99	369	3,38	313	415
3	203.157	18,1	54	300	9.542	4,06	387	3,34	319	411
4	120.483	10,8	68	300	9.502	4,09	389	3,34	317	413
5	60.194	5,4	82	300	9.352	4,11	384	3,33	311	416
6	28.464	2,5	95	300	9.132	4,11	375	3,31	302	421
7	13.826	1,2	108	299	8.809	4,13	364	3,30	291	422
8	6.210	0,6	121	299	8.490	4,15	352	3,29	279	421
9	2.452	0,2	133	299	8.130	4,16	338	3,28	267	424
> 9	1.678	0,1	155	299	7.560	4,15	314	3,25	246	427
<b>Alle Laktationen</b>	<b>1.120.218</b>	<b>100,0</b>		<b>300</b>	<b>8.924</b>	<b>4,01</b>	<b>358</b>	<b>3,35</b>	<b>299</b>	<b>414</b>

**Tabelle 1:** Leistungen in den einzelnen Laktationen; Quelle: VIT Verden Jahresbericht 2011, Seite 14

Das Datenmaterial unterstreicht die große Bedeutung einer realisierten langen Nutzungsdauer auf einem entsprechenden Leistungsniveau, um auch entsprechend hohe **Lebensstapleistungen** zu erzielen. Die Aufzucht-kosten einer Färs verteilen sich dann auf eine immer höhere Lebensleistung zum Vorteil der betriebswirtschaftlichen Kalkulation. Des Weiteren kann bei geringerer Remontierungsrate viel besser unter den Färsen selektiert werden.

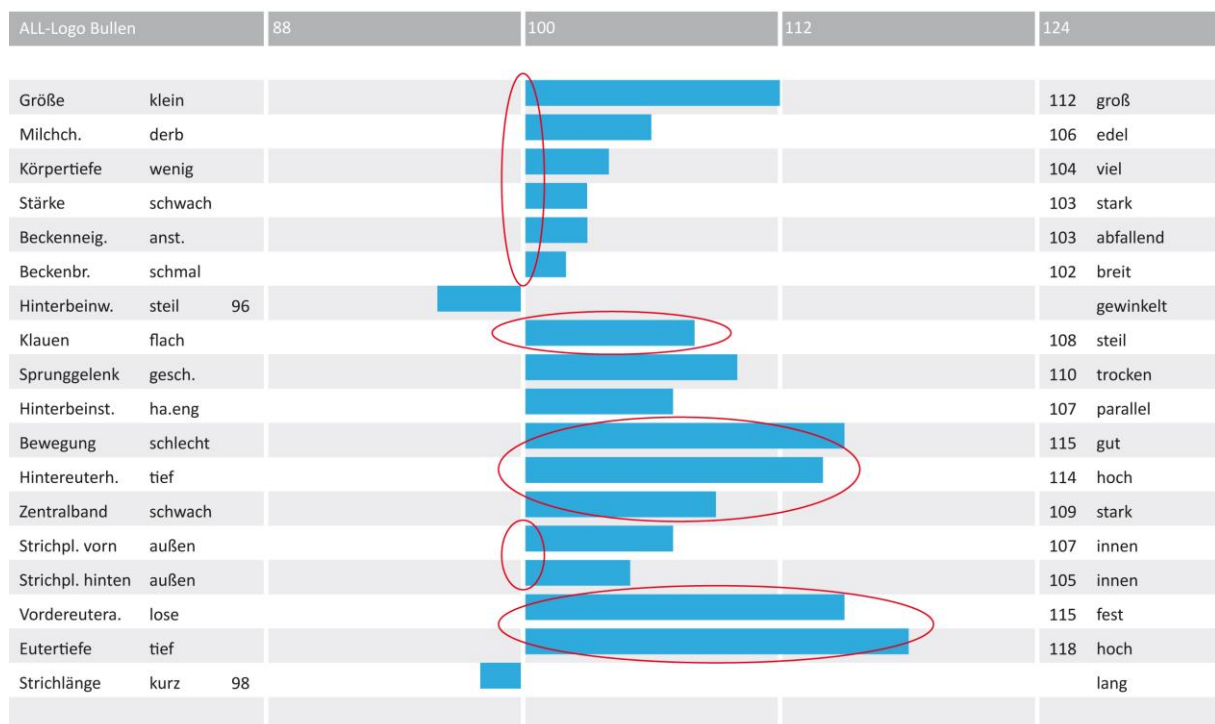
Aus diesen Notwendigkeiten leitet sich das Ziel der ALL den Mitgliedern ein **langlebiges, spätreifes, fruchtbares und problemarmes Holstein-Rind** zur Verfügung zu stellen, das in der Lage ist, **in modernen Laufställen kostengünstig** und **über einen möglichst langen Zeitraum** nachhaltig **verkaufsfähige Milch** zu erzeugen, ab. Neben einer bestimmten Leistungsveranlagung mit **Steigerung von Laktation zu Laktation** muss das von der ALL bevorzugte Rind über positive Anlagen im Bereich der **wirtschaftlich wichtigen Typmerkmale wie Beckenlage und -neigung, Fundament sowie Euter** verfügen. Die Fundamente müssen eine gute **Mobilität ermöglichen** und eine hohe Toleranz gegenüber allen üblichen Haltungssystemen gewährleisten. Heute verfügbare Informationen über wichtige Fitnesseigenschaften helfen bei der dringend notwendigen Verbesserung der **Fruchtbarkeit** und **Arbeitsfähigkeit**. Hinzu kommt in besonderem Maße die auch in der Vergangenheit bereits immer beachtete **Vermeidung der Verengung** der eingesetzten **Blutlinien**, um eine **Verringerung der Variabilität** zu vermeiden, die **genetische Vielfalt** innerhalb der Holsteinrasse zu erhalten und zu fördern. Schließlich sollten die von der ALL empfohlenen Tiere **frei von derzeit bekannten genetischen Defekten** sein.

Bei allen diesen Überlegungen ist eindeutig die [Nachhaltigkeit das Wichtigste](#); d.h. die Maßnahmen zur Erreichung der Zuchtziele sind über einen mindestens mittelfristigen Zeitraum durchzuhalten.

Neben den heute gebräuchlichen Kennzahlen wie Gesamtzuchtwert (RZG), Nutzungsdauer (RZN), Eutergesundheit (RZS) und Fruchtbarkeit (RZR), ist die Exterieurbeschreibung einer langlebigen Kuh von starkem Interesse für die Zucht auf Nutzungsdauer. Mit anderen Worten: Welche Merkmalsausprägungen liefern eine gute Voraussetzung für langlebige Kühe? Welche Kennzeichen sind indifferent oder eher negativ? Eine ganz wesentliche Grundlage zur Beantwortung dieser Fragestellungen liefern die Arbeiten von Bünger (1999) und Bünger et al. (2003).

In diesen Arbeiten wurde das Linearprofil von Töchtern langlebig vererbender Bullen mit den Profilen von Töchtern weniger langlebig vererbender Väter verglichen. Die erste Gruppe bildeten Bullen mit einem direkten Nutzungsdauerzuchtwert größer oder gleich 120 ( $RZN_{dir} \geq 120$ ), die zweite Gruppe waren Vererber mit  $RZN_{dir} \leq 80$ .

Nunmehr stellt sich die Frage, inwieweit die Linearprofilbeschreibung der Kollektion der aktuellen töchtergeprüften ALL-Logo Bullen mit dem von Frau Dr. Bünger ermittelten Profil für Bullen mit hoher Nutzungsdauer deckungsgleich ist. Um dies zu veranschaulichen haben wir in Grafik 1 das Linearprofil der ALL-Logo Bullen ermittelt und mit dem in den Arbeiten ermittelten optimalen Linearprofil (siehe rote Ellipsen) verglichen.



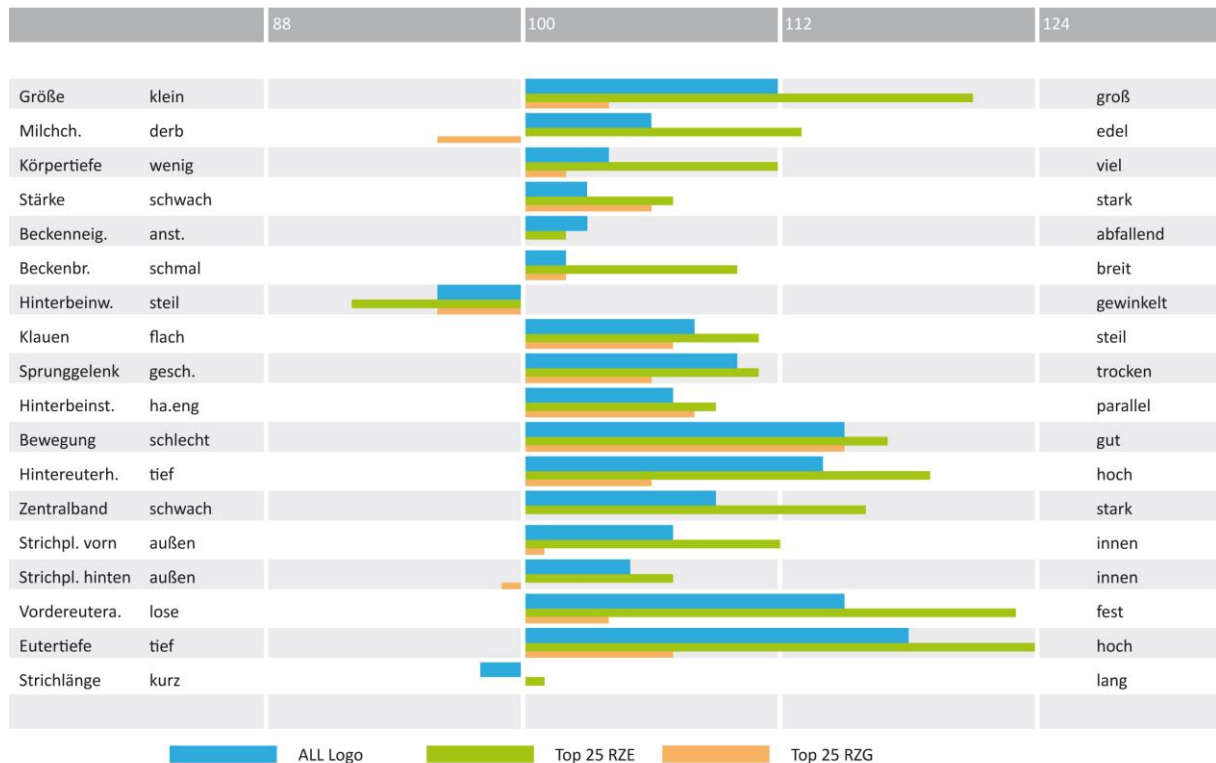
**Grafik 1:** Linearprofil der aktuellen töchtergeprüften 24 ALL-Logo-Bullen; Basis Zuchtwertschätzung 12/2011

Als ALL-Logo-Bullen sind 24 Vererber mit Töchterinformationen ausgezeichnet worden und mit ihren Werten in die Auswertung eingeflossen. Neutralere Bewertungen der Körpermerkmale Milchcharakter, Stärke, Körpertiefe, Beckenbreite und Beckenlage werden optimal wiedergespiegelt. Beim Fundament ist ein etwas geraderes Hinterbein mit hohen Klauen und trockenem Sprunggelenk wünschenswert. In der Eutervererbung sind flache, gut aufgehängte Euter mit mittlerer Strichplatzierung besonders vorteilhaft. Lediglich im Merkmal Größe weicht die Kollektion von den Ergebnissen von Frau Dr. Bünger ab. Dies wird durch unseren Anspruch eine genealogisch breite und

für alle Betriebstypen geeignete Sammlung zusammenzustellen verursacht, wobei wir keine Kompromisse in der Fundament- und Eutervererbung zulassen.

Das Fundament ist in allen Punkten gut mit sehr guter Bewertung der Bewegung. Vor allem die Eutervererbung deckt sich sehr gut mit den Tendenzen der Bullen mit  $RZNd_{dir} \geq 120$ . Allerdings vererben die ALL-Logo-Bullen im Mittel leicht nach innen platzierte Striche.

Um Ihnen den Unterschied zu den Top-25 im RZG und den Top 25 im RZE zu verdeutlichen, haben wir in Grafik 2 diese Kollektionen im Linearprofil mit unseren ALL-Logo-Bullen verglichen.



**Grafik 2:** Vergleich der Linearprofile der aktuellen töchtergeprüften 24 ALL-Logo-Bullen; der Top-25 RZG und der Top 25 RZE-Bullen; Basis Zuchtwertschätzung 12/2011

Im Vergleich bewegt sich die Vererbung der besten 25 RZG-Bullen im Körper nahe dem Populationsmittel mit etwas weniger Milchcharakter und mittlerer Größe. Das Fundament ist ebenfalls nicht zu beanstanden. In der Eutervererbung weist die Gruppe Durchschnittswerte auf; speziell Zentralband, Eutertiefe und Vordereuteraufhängung bleiben hinter den gewünschten Werten zurück.

Die Gruppe der Top 25 Exterieurbullen zeigt in den Tendenzen dieselbe Vererbung wie die ALL-Logo-Bullen und die Bullen mit hoher  $RZNd_{dir}$ . Jedoch „schießen“ einige Werte gewissermaßen übers Ziel hinaus. Hierbei vor allem Größe, Milchcharakter und Körpertiefe sowie die Tendenz zu steilerem Hinterbein. Große scharfe Kühe bekommen also immer noch die höchsten Typnoten und lassen sich offensichtlich auch noch am Besten vermarkten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass gerade die Gruppe der ALL-Logo-Bullen hervorragend geeignet ist, zur Zucht korrekter, langlebiger Kühe.

**Fazit: ALL-Logo-Bullen halten, was sie versprechen!**